



Remo Kundert / Marco Volken

Alpinwandern / Gipfelziele

Gotthard



**Erstfeld bis Biasca
Oberwald bis Disentis**

Inhaltsverzeichnis

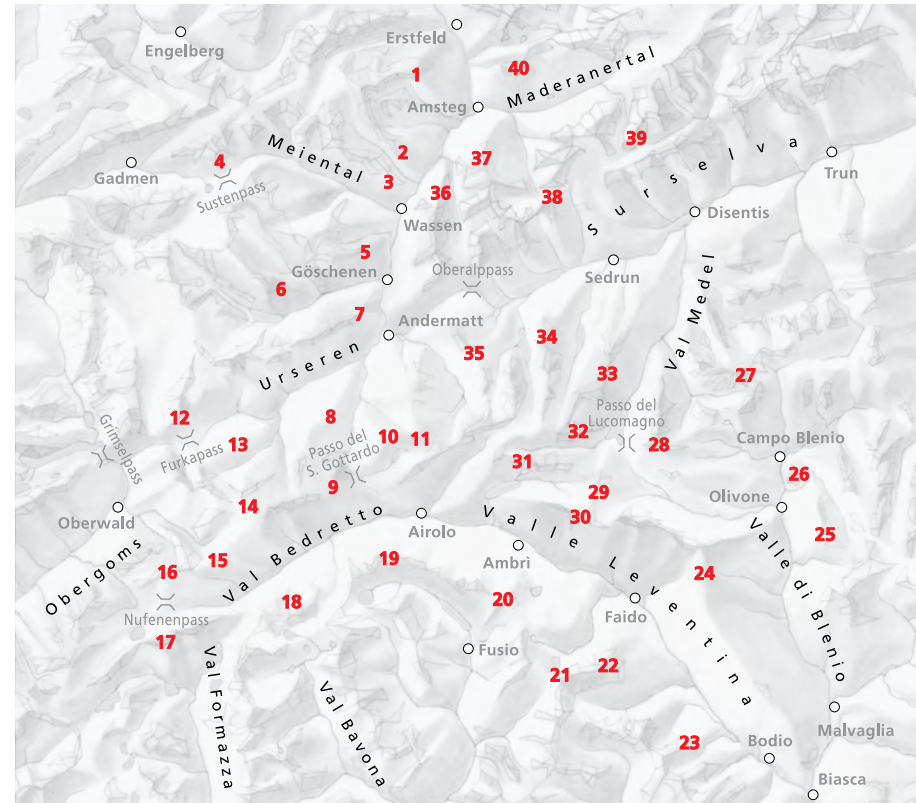
Die Angaben in diesem Buch wurden mit grösstmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen der Autoren zusammengestellt. Eine Gewähr für deren Richtigkeit wird jedoch nicht gegeben. Die Begehung der vorgestellten Routen erfolgt stets auf eigenes Risiko. Fehlermeldungen, Ergänzungen und Änderungswünsche bitte an: SAC-Verlag, *Alpinwandern Gotthard*, Postfach, 3000 Bern 23.

Zum Geleit	12
Vorwort	13
Allgemeine Hinweise	14
Schwierigkeitsbewertungen	18
Sicherer unterwegs im Sommer	22
Auskünfte und Telefonnummern	28
Erste Hilfe	30
Umweltfreundlich unterwegs	32

1. Auflage
© 2014 SAC-Verlag, Bern
Alle Rechte beim Schweizer Alpen-Club SAC

Grafik, Satz, Scans, digitale Bearbeitung: Marco Volken, Zürich
Karten: Atelier Guido Köhler, Basel und Marco Volken, Zürich
Druck: Schlaefli & Maurer, Interlaken
Bindung: Schumacher AG, 3185 Schmitten
Umschlaggestaltung: Buch & Grafik, Barbara Willi-Halter, Zürich
Titelbild: Marco Volken, Zürich

Printed in Switzerland
ISBN-Nr. 978-3-85902-365-9



Inhaltsverzeichnis

1	Ruchälpstock, Jakobiger	40	30	Le Pipe, Pizzo del Sole, Pécian	220
2	Schnuerstock	44	31	Pizzo Taneda, Piz Corandoni	224
3	Mutschen	52	32	Piz Rondadura	238
4	Heuwberg	56	33	Piz Gannaretsch	242
5	Meiggelenstock ▲	60	34	Piz Máler	246
6	Bergseeschijen, Gandschijen	70	35	Badus / Six Madun	252
7	Spitzi	74	36	Taghorn / Fellhorn	256
8	Winterhorn, Pizzo d'Orsirora	84	37	Bristen ▲	260
9	Fibbia	88	38	Chrüzlistock ▲	268
10	Monte Prosa, Pizzo Fortüni	94	39	Gwasmet ▲	272
11	Pizzo Centrale	98	40	Chli Windgällen ▲	276
12	Klein Furkahorn	112		Die Geissbuben der Alp Gorneren	48
13	P. 2904, Stotzigen Firsten	116		Ersäuft, abgebrannt, abgerissen, eingestürzt	64
14	Gross Leckihorn ▲	120		Die Befestigung der Südfront	78
15	Poncione di Maniö	126		I love Gotthard	92
16	Pizzo Gallina	130		Witen Wasseren	102
17	Grieshorn / Corno Gries	142		Alaska-Bar	124
18	Poncione Val Piana ▲	146		Als Sommerskifahren ein Abenteuer war	134
19	Poncione di Vespero	158		Die neue Capanna Cristallina	150
20	Poncione di Tremorgio, Pizzo della Sassada	162		Forza Ambri	166
21	Pizzo Campo Tencia ▲	170		Monteforno Acciai	182
22	Pizzo Forno ▲	174		Flechten – Überlebenskünstler im Gebirge	204
23	Filo d'Àfata	178		Das Gebirge im Gebirge im Gebirge	228
24	Pizzo Molare	188		Gotthard-Untergrund	250
25	Cima di Pinadee, Cima Sgiu ▲	192		Die Indergands und die Strahlen	264
26	Sosto	196		Weg damit!	280
27	Cima di Camadra	200		Literatur und Bildnachweis	282
28	Pizzo del Corvo, Scopi ▲	212		Ortsverzeichnis	284
29	Pizzo Colombe / Campanitt	216			

1 Ruchälpistock (2476 m), Jakobiger (2505 m)

Viel Wasser, viel Gneis

Vom Arnisee zu den Seen beim Sunnig Grat, dann zum Leidsee, am Obersee vorbei zum Nidersee und dem Leitschachbach entlang zurück zum Arnisee: So könnte man die Überschreitung dieser beiden Gipfel zusammenfassen. Aber es würde doch etwas gar harmlos klingen. Bloss von ausgesetzten Stellen und Fixketten, von steilem Gneis, scharfen Graten und Schrofen zu sprechen, wäre aber ebenfalls zu einseitig. Auch hier gilt eben: Die Mischung macht's.



Schwierigkeit T5 Technisch ist die Tour ein knappes T5, in Sachen Ausgesetztheit aber ein durchaus verdientes. Die Hauptschwierigkeiten befinden sich im Aufstieg zum Ruchälpistock und an dessen Gipfelwand. Jakobiger und Leidseepass sind eher T4-Angelegenheiten. Sehr heikel, wenn noch Schnee liegt (vor allem in der Nordflanke von P. 2453). In Gegenrichtung etwas ausgesetzter.

Zeit 6 Std. 45 Min.

Arnisee – Sunnigrathütte 2 Std.

Sunnigrathütte – Jakobiger 2 Std.

Jakobiger – Arnisee 2 Std. 45 Min.

Karten 1191 Engelberg, 1192 Schächental, 1211 Meiental, 1212 Amsteg

Ausgangs- und Endpunkt Arnisee (1360 m). Anreise: mit dem Bus vom Bahnhof Erstfeld nach Intschi/Seilbahn, dann per Kleinseilbahn hoch (www.arnisee.ch).

Einkehren/Übernachten Arnisee: Gasthäuser Alpenblick und Arnisee. • Sunnigrathütte. • Leitschachhütte SAC. • Furt: Alpwirtschaft.



Route Von der Bergstation der Seilbahn (1360 m) zum Arnisee. An dessen nördlichem Ende den Bergweg einschlagen, der zuerst durch steilen Wald, dann über eine sanfte Legföhren-, Alpenrosen- und Wollgrasflanke zur Sunnigrathütte führt. An dieser vorbei und auf dem Bergweg westwärts, Richtung Leutschachhütte – bis auf 2020 m ein blau-weisser Wegweiser unsere weitere Route anzeigt.

Auf Wegspuren via Stockgruben und dem Grat des Grossgander Stocks zum Einstieg in die Felsen des Ruchäpllistock-SE-Grats. Die Route ist ab hier sehr ausgesetzt und oft, aber nicht durchgehend, mit Fixseilen und Ketten gesichert. In der Regel steigt man leicht links des Grats hinauf. So gelangt man in die Scharte zwischen den zwei Gipfelzacken (2476 m). Das Kreuz befindet sich auf dem niedrigeren der beiden, und eine Kette ermöglicht dessen Besteigung (es geht übrigens auch ohne Kette, mit einer schönen Kraxelei im II. Grad). Von der Scharte in der Nordflanke westwärts absteigen, um den scharfen Zwischengipfel P. 2453 zu umgehen (auch hier einige Fixseile, grosse Vorsicht bei Schnee!). Nun wird das Gelände lieblicher, der Schlussaufstieg zum Jakobiger – weitgehend über Gras – bereitet keine Sorgen.

Vom Gipfelkreuz (2505 m) geht es auf der Aufstiegsroute ca. 50 Höhenmeter hinab, bis eine deutliche Spur die Südflanke des Jakobigers absteigend traversiert. Man gelangt so zum Leidseepass (2329 m). Ein kurzer Gegenanstieg führt zu einem Band, das die Flanke des Chapferplanggenstocks quert (einige Haltebühnen und Fixseile, die aber nicht immer überzeugend angebracht und verankert sind). Bald darauf breitet sich das Wiesengelände aus, und in Kürze erreicht man die Leutschachhütte (2208 m). Zuletzt steht noch der Abstieg auf dem Programm – via Nidersee, Furt (Alpwirtschaft), Chäserli und der Torli-Brücke zurück zum Arnisee.

Variante Von der Leutschachhütte auf markiertem Höhenweg am Fuss von Jakobiger, Ruchäpllistock und Langchälengrätli zurück zur Sunnigrathütte (T2, 1 Std. 30 Min.).

Lohnender Nachbargipfel Sunnig Grat (2033 m). Kurzer Abstecher von der gleichnamigen Hütte zu einer schönen Warte mit Blick auf Vierwaldstättersee, Maderanertal, Bristen und Gotthardgebiet (T2, hin und zurück 20 Min.).



Unterwegs zum Jakobiger, ein Blick zurück zum Ruchäpllistock.



Nidersee, Leutschachhütte, Jakobiger und Ruchäpllistock.